



Foto: Fotolia.com

Inhalt

Erwachsenenbildung
Ladies Day

Personal
Highlights

Liegenschaften
Chance Immobilien

Kind und Jugend
Zukunft Kinder

Sozialdiakonie
Aktivitätenbericht

Oekumene, Mission und Entwicklung OeME
Der Zehnte

Jahresbericht 2015

Unter dem Schutz des Höchsten

Beim Rückblick auf das letzte Jahr fällt mir auf, wie viel Gott wirkt. Eigentlich war es – zumindest aus Sicht des Präsidiums – ein unspektakuläres Jahr, aber beim genaueren Hinsehen zeigt sich mir Gottes Wirken an verschiedenen Orten. Da waren die Kirchgemeindeferien in Magliaso, welche vor den Sommerferien mangels Anmeldungen in Frage gestellt wurden und dann doch noch mit einer ordentlichen Teilnehmerzahl durchgeführt werden konnten. Oder die Ressortkonzepte: nach den Herbstferien sah es so aus, wie wenn wir diese nicht im 2015 unter Dach und Fach bringen könnten – was dann trotzdem bis Weihnachten gelang. Bei den Pfarrwahlen zuhanden der Kirchgemeindeversammlung brauchte es viel Fingerspitzengefühl und die Führung durch den Heiligen Geist, waren doch im Vorfeld einige kritische Stimmen im Umlauf. Und es gelang, Simon Weinreich als Nachfolger von Andreas Manig mit einem eindeutigen Wahlergebnis für die Urnenwahl vorzuschlagen. Und dann gab es auch wieder Gespräche mit un-

seren Nachbargemeinden zum Thema Fusion (Kirchgemeinde-Plus), welche aber zu keiner Veränderung gegenüber dem Status quo führten.

In alldem und auch in meiner täglichen Arbeit für das Präsidium erlebe ich den Schutz des Höchsten und immer wieder auch die Führung durch Gott. Es ist ermutigend zu sehen, wie viele Personen sich in und für unsere Gemeinde engagieren und so dazu beitragen, dass Gottes Reich wachsen kann.

Herzlichen Dank für Ihr Dabeisein, Ihr Mittragen und Ihre Unterstützung! Und Gottes Segen für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen.

S. Schädler

Simone Schädler
Präsidium

Ladies Day

Geniesse einen Tag von Frauen für Frauen!

Zum ersten Mal durften wir letztes Jahr zum Ladies Day einladen. Der Tag stand ganz unter dem Motto «precious»! Neben dem Impulsreferat von Monika Riwar und der peppigen Musik von Adam's Wedding, haben neun Frauen unserer Gemeinde ihre Gaben und Talente in Workshops einfließen lassen, die im Anschluss an die Kaffeelounge besucht werden konnten. Die Vielfalt war gross: Gebet vertiefen, tanzen, Shabby Chic Accessoires kreieren oder Massage erlernen. So wählte jede Besucherin die Perle, die

sie besonders ansprach. Auch die gemeinsamen Gespräche, das Kennenlernen neuer Frauen und es sich gutgehen zu lassen kamen nicht zu kurz. Die gute Stimmung während des Tages und die wunderbare Deko im ganzen Haus waren überwältigend. Bei schönstem Wetter durften wir den Tag mit einer Grillparty des Männerkochteams im Freien bei Sonnenschein und Abendstimmung ausklingen lassen. Der Tag wurde dem Motto absolut gerecht: er war «wertvoll» in allen Bereichen! Wir freuen uns jetzt schon auf die Fortsetzung am 11. Juni 2016.

Pia Fisler



Ladies Day für Frauen jeden Alters



Skilager in Wilhelmsried



Musikuss - Top Band am Mitarbeiterabend

Fotos: Archiv Ref. Kirchgemeinde Illnau-Effretikon



Ein Erfolg - die Aufführung des Jakob und die

Highlights

Der Dank an die Mitarbeitenden wurde 2015 in Form eines kleinen Festes ausgerichtet. Dieses fand unter tatkräftiger Mithilfe zahlreicher dortiger Heimbewohner im Restaurant des Werkheims Uster statt. Ein besonderer Leckerbissen war neben den Gaumenfreuden auch die heimeigene Rockband «Musikuss». Sie begeisterte uns und heizte die Stimmung mit

alten Klassikern wie «Marmor, Stein und Eisen bricht» so richtig an.

Für die Freiwilligen fanden dieses Jahr wieder einige verschiedene Events statt, welche sie nach Wahl besuchen konnten.

Personelles: Pfarrer Andreas Manig suchte nach seiner langjährigen Amtszeit in Effretikon eine neue Herausforderung und wird sich in Zukunft der Jugendarbeit

in Basel widmen. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit hier am Ort und in der Region. Mit Simon Weinreich fanden wir einen Top-Nachfolger. Sein Stil wird jetzt schon sehr geschätzt und bringt neue Frische ins Pfarrteam. Dieses Jahr ist mit Thomas Truog ein langjähriger Mitarbeiter in den Ruhestand getreten. Er begeisterte uns noch mit einem persönlichen Abschiedskonzert. João Tiago Santos startete als Kantor per 1. Januar 2015. Er leitet die Kantorei Illnau-Effretikon und gründete eine Singgruppe. Mit seinen neuen Ideen ist er eine grosse Bereicherung für die Kirchgemeinde, und wir dürfen gespannt auf deren Umsetzung warten. Alina Nikitina konnte als Orgelstellvertretung verpflichtet werden. Mit ihrem Spiel erfreute sie inzwischen schon viele Menschen.

Armin Bachmann

Chance Immobilien

Liegenschaftskonzept mit Potenzial zu Ausbau und Ertragssteigerung.

Im Frühjahr erfolgte die Bewilligung der Kirchenpflege zur Erneuerung des Spielplatzes auf dem Rebbuck. Die beauftragte Firma Rüegg Spielplatzgeräte GmbH aus Oberweningen erstellte im Sommer einen erlebnisreichen Klettergarten aus natürlich gewachsenem Holz. Die offizielle Übergabe mit Konfirmitätserklärung der gültigen Normen erfolgte im Oktober.

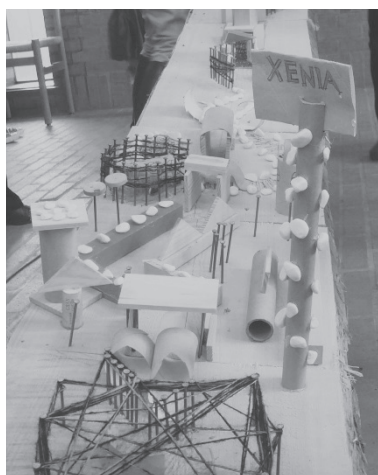
Die Studienphase zur Audio-Video-Modernisierung im Kirchensaal Rebbuck konnte Ende Jahr abgeschlossen werden. Es wurden kostenbewusste und nachhaltige Strategien zu den Themen Video, Audio, Licht und Möblierung gefunden. Das



Foto: Armin Bachmann



aus



Chügelibahn - Götti-Gotte-Plausch



Club-Musical im April



Abschied Pfr. Andreas Manig

obilien

Grobkonzept inklusive Kostenrahmen wurde der Kirchenpflege vorgetragen. Die einzelnen Umsetzungspakete werden nun schrittweise konkretisiert.

Einen schweren Stand hatte die Liftvariante zur barrierefreien Er-

schliessung der Kirche Illnau. Das äussere Erscheinungsbild sei zu stark beeinträchtigt, dies aus Sicht der kantonalen Denkmalpflege. Die Weiterverfolgung der weniger auffälligen Rampenschliessungen erbrachte aber umsetzungsfähige Lösungen. Der Kirchenpflege werden diese ab Frühjahr 2016 präsentiert.

Das erneuerte Ressortkonzept zeigt ein aufschlussreiches Gesamtbild der Liegenschaftslandschaft.

Es werden ein bewussterer Umgang und eine Straffung des Portefeuilles angestrebt. Eine Chance für die Gemeinde wird in der Ertragssteigerung der bestehenden Objekte gesehen. Im Blickpunkt sind Pfarrhäuser (auch ehemalige), Hagenacher, Horn und das Ausbaupotenzial auf der Parzelle des Rebbuckzentrums.

Jürg Roshard



Kind und Jugend

Zukunft Kinder

Kühne Kurven am Götti-Gotte-Plausch: ein erlebnisreicher Nachmittag für Kinder ab ca. 4 Jahren mit ihren Paten. Der Rebbuck verwandelte sich in eine Holzwerkstatt und Pizzabäckerei. Jedes der 15 Paten-Kind-Paare baute, hämmerte und klebte Schikanen in Holzbretter, die anschliessend zu einer fünf Meter langen Chügelibahn zusammengeschaubt wurden. Es wurde ausprobiert, danebengehauen, gelobt und viel gelacht. Mehr noch: in nur wenigen Stunden wurde gemeinsam ein Spielgerät geschaffen, das noch lange zahlreiche jüngere und ältere Besucherinnen und Besucher erfreute und zum Spielen und Staunen einlud.

Kirchlicher Unterricht 2015/16

Seit 2010 hat sich die Zahl der

Unti-Kinder um ca. 20% verringert. Diese Entwicklung hat mit den aktuell geburtenschwächeren Jahrgängen zu tun. Die Entwicklungskurve für die kommenden Jahre zeigt jedoch wieder nach oben. Unsere vier Katechetinnen unterrichten dieses Schuljahr 124 Kinder; 30 in der minichile, 46 im 3.-Klass Unti und 48 im Club 4. Die minichile-Samstage sind bei Familien und Kindern sehr beliebt. Im Kennenlernen und Erleben von Geschichten, beim gemeinsamen Spielen und Essen werden Kirche und Glaube erfahrbar. Die Mitwirkung des Cevi sowie der Besuch einer blinden Frau mit ihrem Blindenhund waren eindruckliche Erlebnisse. Im Club 4 sind die Kinder am Vorbereiten des «Brot für alle»-Gottesdienstes. Es beeindruckt, welch differenzierte Gedanken und Ideen die Kinder einbringen.

Marianne Spiess, Erika Elsener



Club4 Kinder, Illnau mit Sylvie Bachofner

Foto: Erika Elsener

Kirchliche Statistik

Taufen

Knaben	9
Mädchen	9
Erwachsene	0
Segnungen	1

Konfirmationen

männlich	24
weiblich	26

Trauungen 7

Abdankungen

männlich	66
weiblich	39
	27

Austritte

73

Eintritte

2

Ref. Mitglieder

per 31.12.2015 5634

Aktivitätenbericht

Das Ressort Diakonie pflegt mit seinen Mitarbeitenden Max Baumann, Evelyne Haymoz und Pia Fisler die Schwerpunkte Beratung, aufsuchende Diakonie und Projektarbeit.

Der Beratungs- und Sozialdienst führte 2015 insgesamt 588 Beratungen durch. Diese lassen sich in zwei Hauptgruppen unterteilen: Sozial- und Lebensberatung. In der ersten geht es um Fragen aus den Bereichen Finanzen und Steuern, Wohnen, Arbeit oder Unterstützung bei der Administration. In den lebensberatenden Gesprächen sind neben Glaubensfragen auch Identitäts- und Beziehungsthemen sowie Einsamkeit und Depressionen inhaltliche Schwerpunkte. Der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern wie Sozialamt, Amt für Zusatzleistungen, Betriebsamt, Kindes- und Erwachse-

nenschutzbehörde (KESB) sowie Spitex wird dabei eine grosse Bedeutung beigemessen.

In der aufsuchenden Diakonie wurden 428 Gespräche geführt. Diese wendet sich hauptsächlich an Menschen 55plus, die zu Hause leben oder sich übergangshalber oder länger in einer Institution z.B. im Alterszentrum Bruggwiesen oder Kantonsspital Winterthur befinden.

Neben Besuchen und Beratungen von Einzelpersonen finden sich in der Diakonie auch Aktivitäten, die sich an Gruppen richten und die von Freiwilligen getragen werden. Zu nennen sind hier der Deutsch-Konversationskurs, der Mittagstisch am Mittwoch und die anschliessende Aufgabenhilfe für Kinder sowie die Secondhand-Kinderkleiderbörse. Aus dem Verkauf der Kinderkleider resultierten Einnahmen von CHF 1400, die «Licht im Osten» überwiesen

werden konnten.

Seit August 2015 leitet Ann Suter das Ressort Diakonie. Sie hat mit Freude feststellen dürfen, dass in der Diakonie wie in der Sozialberatung sehr gute Arbeit geleistet wird. Geholfen wird den Menschen auf unterschiedliche Art und Weise und an diversen Or-

ten. Sie freut sich, das Team zukünftig begleiten zu dürfen und hoffentlich dazu beizutragen, dass die jeweiligen Ressourcen und Fähigkeiten optimal eingesetzt werden können und den Bedürfnissen der Betroffenen entsprechen.

Ann Suter, Evelyne Haymoz



Zmittag am Treffpunkt Mittwoch

Der Zehnte

Der biblische Zehnte – mehr drin als man glaubt

Mit dem biblischen Zehnten als Vorbild lassen wir 10% unserer jährlichen Einnahmen anderen Organisationen zukommen. Diese Zuwendungen und Vergabungen richten sich nach seit Jahren bewährten Grundsätzen. Beispielsweise berücksichtigen wir Organisationen und Projekte im Inland, im Ausland und Missionsprojekte in ausgewogener Art und Weise. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Missionsgruppe bedanken, welche mich bei diesen Entscheidungen fachkundig unterstützt.

Bei den Inlandprojekten versuchen wir insbesondere auch Projekte in der Region zu berücksichtigen. Wir verfolgen einen dualen Ansatz: einerseits suchen wir langfristige Zusammenarbeiten, beispielsweise mit der Paarberatung Pfäffikon, welche uns im Gegenzug mit ihren Dienstleistungen unterstützt. Andererseits leisten wir bei Bedarf auch einmalige Hilfe, um ein klares einmaliges Ziel zu erreichen. Ein solches Beispiel war im Jahr 2015 die Unterstützung des Evangelischen Frauenbundes Zürich. Zwar verfügt dieser Verein über erhebliche finanzielle Mittel, viele davon sind aber zweckge-

bunden, beispielsweise für Kinderprojekte. Und nachdem die Kantonalkirche kurzfristig ihre Zuwendung streichen musste, blieb keine andere Lösung, als Angebote zu streichen. Natürlich konnten wir den Beitrag der Kantonalkirche nicht ersetzen, aber mit unserer Unterstützung von CHF 7'000 konnten zwei Dinge erreicht werden. Erstens konnte der evangelische Frauenbund einige bereits laufende Angebote noch zu Ende führen, und zweitens hatte er gewisse Mittel, die er gezielt für eine teilweise Neuausrichtung im Jahr 2016 einsetzen kann.

Wie diese Beispiele exemplarisch zeigen, sollen unsere Unterstützungen nicht nur direkt und sofort wirken, wie im Beispiel der Paarberatung. Vielmehr zielen einige Vergabungen darauf ab, grundlegende Strukturen zu verändern oder zu schaffen, so dass in Zukunft noch mehr bedürftige Menschen von den Projekten profitieren können. Und ich bin froh, dass wir das eine tun und das andere nicht lassen: sofort helfen und zugleich die Voraussetzungen für Verbesserungen schaffen. Ich bedanke mich bei der Kirchgemeinde ganz herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung.

Simon Pfister

frauekafi

Ausflug zur Insel Mainau

Ein Tag auf der Blumeninsel

Mit dem Car der Familie Nüssli geht es gemütlich durch die Frühsommerlandschaft des Thurgaus an den Bodensee. Auf der Hinfahrt soll der beliebte Kafi halt auf keinen Fall fehlen.

Unser Reiseziel ist die Insel Mainau vor Konstanz im Bodensee. Dort gibt es verschiedene Wege, Themengärten, ein Schmetterlingshaus, Pärke zum Verweilen und kulinarische Kostbarkeiten (z.B. im «Vergiss mein Nicht»).

Im Blumenjahr 2016 nimmt die Insel ihre Besucher mit auf eine Zeitreise ins späte 18. Jahrhundert als die Mainau noch in Besitz des Deutschen Ordens war und statt Zierpflanzen hauptsächlich Reben, Gemüse

und Obstplantagen die Gärten prägten. Auch die Köche der Insel Mainau versetzen ihre Gäste in konträre kulinarische Welten des höfischen Lebens, aber auch des einfachen Landvolks.

Am Nachmittag kann man sich für € 4.- einer stündigen öffentlichen Parkführung anschliessen. Diese führt durch das Arboretum, den Italienischen Rosengarten,

das Palmenhaus und die Schlosskirche St. Marien. Hier erfährt man Interessantes über die Geschichte der Insel Mainau, das Wirken der Familie Bernadotte und über den einen oder anderen Pflanzenschatz auf der Insel.

Organisiert wird der Ausflug vom frauekafi-Team und ist offen für alle, die sich uns gerne anschliessen.

Kosten: Fr. 70.- für Busfahrt, Kaffeehalt und Eintritt. Mittagsverpflegung individuell.

Anmeldung bis 16. Mai: Anneliese Burkhalter, Chelleracherstr. 8, 8308 Illnau; Tel. 052 346 10 91, Email: burkhalterfam@gmx.ch

**Mittwoch, 15. Juni,
9.00 bis ca. 18.00 Uhr**

Annemarie Geiger



Insel Mainau im Bodensee

Foto: www.mainau.de

Take off-Gottesdienst

Sorgt euch nicht!

Wir leben in einem Zeitalter der Sorge. Bei jeder Entwicklung wird in den Medien sofort das schlimmstmögliche Szenario erdacht und breit diskutiert. Oft ist dabei die Grenze zwischen verantwortungsvollem Vorausdenken und Panikmache nicht leicht zu ziehen. Aber man ist versucht, in eine permanente innere Unruhe zu verfallen und über Probleme nachzudenken, die noch gar nicht existieren und wahrscheinlich auch nie auftreten werden.

Dem gegenüber rät uns Jesus: **Sorgt euch nicht!** Denn niemand kann durch Sorgen die eigene Lebenslänge nur um

eine Elle verlängern. Jesus stellt im Gegenteil die Vögel und die Blumen als Vorbilder hin, die sich keine Sorgen machen und dennoch genug zu essen haben und schön aussehen. Seine Empfehlung ist, dass wir uns um das Reich Gottes zuerst kümmern sollen und uns dann alle anderen Dinge zufallen werden.

Im Take off-Gottesdienst wird sich Pfr. Konrad Müller in seiner Predigt Gedanken über unseren Umgang mit der Sorge machen. Musikalisch wird der Gottesdienst wie immer von der Rejoice-Band gestaltet.

**Sonntag, 8. Mai, 19.30 Uhr,
Ref. Kirche Effretikon**

Konrad Müller

Alphalive-Kurs

Schnuppern!



Alphalive ist ein Einführungskurs in den christlichen Glauben. Man kann seine eigenen Fragen stellen und mit den anderen Teilnehmenden diskutieren. Der volle Kurs umfasst zehn Treffen. Besuchen Sie die ersten drei, die Jesus Christus ins Zentrum stellen, und schnuppern

Sie die freundliche Atmosphäre, bevor Sie sich für den ganzen Kurs entscheiden. Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen.

Schnupperabende:

**Donnerstag, 12., 19. und 26. Mai,
19.00 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck**

Konrad Müller

Leid

Abdankungen

8. April

Alice Süssstrunk-Meili,
Effretikon

12. April

Rudolf Willi, Effretikon

15. April

Martha Anna Meier-Wührl
Effretikon

Amtswochen

Woche 18, Pfr. C. Bauman

Di. 3.05./Mi 4.05./Fr. 6.05.2016

Woche 19, Pfrn. A. Geiger

Di. 10.05 bis Fr. 13.05.2016

Woche 20, Pfr. K. Müller

Di. 17.05 bis Fr. 20.05.2016

kalender

Gottesdienste

Muttertag

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr

in der Kirche Illnau

Pfr. Corsin Baumann

Maja Fügli, Orgel

Kollekte: Fonds Frauenarbeit

Chilekafi

10.00 Uhr

in der Kirche Effretikon

Pfrn. Annemarie Geiger

Taufe

João Tiago Santos, Klavier

Kollekte: Fonds Frauenarbeit

Chinderhüeti/Kolibri/

Chilekafi

11.15 Uhr

Muttertags-Konzert der

Stadtmusik Illnau-Effretikon

19.30 Uhr

in der Kirche Effretikon

Pfr. Konrad Müller

Take off-Gottesdienst

Kollekte: Medair

Pfingstsonntag, 15. Mai

10.00 Uhr

in der Kirche Illnau

Pfr. Corsin Baumann

Abendmahl

João Tiago Santos, Orgel

Singgruppe

Kollekte: Pfingstkollekte

Chilekafi

10.00 Uhr

in der Kirche Effretikon

Pfr. Konrad Müller

Abendmahl

Christelle Péchin, Klavier

Kollekte: Pfingstkollekte

Chinderhüeti/Kolibri/Chilekafi

Andachten und Feiern

Dienstag, 3. Mai

10.00 Uhr Alterszentrum

Bruggwiesen Effretikon

Dienstag, 3. Mai

15.00 Uhr Alterssiedlung

Wiesenstrasse Effretikon

Veranstaltungen

Musical Samuel

Freitag, 29. April

19.00 Uhr Ref. Zentrum

Rebbuck Effretikon

Trauercafé

Samstag, 7. Mai

9.00 Uhr Pfarrhaus Illnau

Kafi 65

Donnerstag, 12. Mai

14.00 Uhr Pfarrhaus Illnau

Segnungs- und Heilungsgebet

Donnerstag, 12. Mai

18.30-19.30 Uhr Ref. Zentrum

Rebbuck Effretikon

Alphalive

Donnerstag, 12. Mai

19.00 Uhr Ref. Zentrum

Rebbuck Effretikon

Alphalive ist eine Serie

von 10 interaktiven Treffen

Hinweis güggel.post Nr. 4.2

Bistro Theophil

Freitag, 13. Mai

20.10 Uhr Pfarrhaus Illnau

Jugendanlass

Samstag, 21. Mai

19.00 Uhr, Sportplatz

Teenagerclub «check-in»

Bubble-Soccer, Funsport

mit Eltern

Anmeldung und Infos unter:

www.jugend-ilef.ch/teens



12.15 Uhr Mittagessen und anschliessend Kaffee und Kuchen.

Abholdienst ab 11.00 Uhr:

Tel. 079 430 55 93

Taufsonntage

Illnau

19. Juni: Pfrn A. Geiger

17. Juli: Pfr. K. Müller

21. Aug.: Pfr. C. Baumann

Wald-Gottesdienst

Effretikon

29. Mai: Pfr. K. Müller

28. Aug.: Pfr. C. Baumann

Kontakte

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde

Illnau-Effretikon

Rebbuckstrasse 1

8307 Effretikon

Telefon 052 343 21 17

illnau-effretikon@zh.ref.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen

08.30 bis 11.30 Uhr

Di- und Do-Nachmittag

13.30 bis 16.30 Uhr

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31

corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie Geiger

Telefon 076 391 84 88

annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80

konrad.mueller@zh.ref.ch

Pfr. Simon Weinreich

Telefon 078 864 19 25

simon.weinreich@zh.ref.ch

Sozialdiakonie

Max Baumann 052 343 20 41

max.baumann@zh.ref.ch

Remo Bischof 079 278 88 34

remo.bischof@zh.ref.ch

Erika Elsener 052 347 02 60

erika.elsener@zh.ref.ch

Pia Fisler 052 343 32 58

pia.fisler@zh.ref.ch

Katja Gossweiler 078 617 69 94

katja.gossweiler@zh.ref.ch

Evelyne Haymoz 079 793 79 18

evelyne.haymoz@zh.ref.ch

Impressum

Eine Beilage

der Zeitung "reformiert."

Redaktion

Karin Gasser

Annemarie Geiger

nächste Ausgabe:

13. Mai 2016